Mercedes-Benz investiert in sein Lkw-Versuchszentrum

Fast genau zehn Jahre nach Eröffnung des Lkw-Entwicklungs- und Versuchszentrums (EVZ) in Wörth am Rhein investiert Mercedes-Benz weitere rund 50 Millionen Euro in das Kompetenzzentrum für die Entwicklungsarbeit von Nutzfahrzeugen. Auf dem Gelände entstehen bis 2020 ein zusätzliches Büro- und Werkstattgebäude, ein neues Prüfstandgebäude sowie Parkplätze für Versuchsfahrzeuge.

Das EVZ spielt eine wichtige Rolle auf dem Weg zum vernetzten, automatisierten und elektrischen Fahren. Es verfügt über zahlreiche Schlechtwegstrecken und verschiedene Fahrbahnprofile, die die Straßen unterschiedlichster Regionen der Welt abbilden. Auf diese Weise können für die Versuchsfahrzeuge die gleichen Bedingungen bereitgestellt werden, wie sie z. B. in Südamerika, Südkorea, Afrika und natürlich auch in Europa vorgefunden werden. Weiterhin zählt zum EVZ die Einfahrbahn mit Neigungswinkeln bis zu 49 Prozent, die zur Funktionserprobung benutzt werden kann. Darüber hinaus befinden sich am Standort Büro-, Werkstatt- sowie Serviceflächen, die auch Prüfstände für Lkw-Komponententests beherbergen.

Aktuell sind rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Fahrzeugversuch und angrenzenden Versuchsbereichen im EVZ tätig. Nach Abschluss der Erweiterung werden es etwa 350 Beschäftigte sein. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Erster Spatenstich für ein weiteres Büro- und Werkstattgebäude auf dem Gelände des Lkw-Entwicklungs- und Versuchszentrum von Mercedes-Benz in Wört (von links): Dr. Ingo Ettischer (Standortverantwortlicher Mercedes-Benz-Werk Wörth), Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche, Prof. Dr. Uwe Baake (Leiter Produktentwicklung Mercedes-Benz Lkw), Landeswirtschaftsminister Dr. Volker Wissing, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Thomas Zwick (Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz-Werk Wörth) und Gerald Jank (Leiter Mercedes-Benz Trucks Operations).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler

Geplantes neues Büro- und Werkstattgebäude für das Lkw-Entwicklungs- und Versuchszentrum von Mercedes-Benz in Wörth.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler